

Wissenschaftlicher Dialog in Litauen



Im März 2005 fand an der Litauischen Universität für Landwirtschaft in Kaunas das »Litauisch-Deutsche Symposium zur Energie- und Umwelttechnik« statt, das der Lehrstuhl für Energie- und Umwelttechnik der Lebensmittelindustrie des TUM-Wissenschaftszentrums Weißenstephan (Prof. Roland Meyer-Pittroff) initiiert und gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Energietechnik in der Landwirtschaft, Kaunas, organisiert hat. Diskutiert wurden aktuelle Fragen zur Energie- und Umwelttechnik - von Biogas, Biodiesel und anderen regenerativen Flüssigkraftstoffen über rationelle Energiebereitstellung, Energieeinsparung und -rückgewinnung bis zu Abwasserreinigung, Abfallmanagement und Wertstoffgewinnung. Die praxisorientierte Darstellung energiesparender und umweltfreundlicher Technologien mit Beispielen der Umsetzung aus Deutschland gab Denkanstöße für die Verbesserung der Situation in litauischen Unternehmen. Als Gastgeschenk überreichte Prof. Roland Meyer-Pittroff Prof. Romualdas Deltuvas, Rektor der Litauischen Universität für Landwirtschaft, Kaunas, den Weißenstephaner Glaskrug inklusive Korbinian-Bier. Rechts im Bild: Minvydas Liegus vom Internationalen Department der Litauischen Universität für Landwirtschaft.

Foto: privat

bauen, die sich in theoretischen Arbeiten mit dem Thema Kulturlandschaft auseinander setzen. Des Weiteren werden alle Beiträge in einem Sammelband der Schriftenreihe »Landschaftsentwicklung und Umweltforschung« der Fakultät Architektur Umwelt Gesellschaft der TU Berlin veröffentlicht. Workshop und Publikation wären ohne die

Unterstützung der Carl von Linde-Akademie der TUM, der Freunde der Landschaftsökologie Weißenstephan e.V. und des Bundes der Freunde der TUM e.V. so nicht möglich gewesen.

Termine

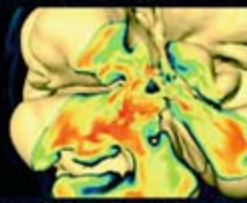
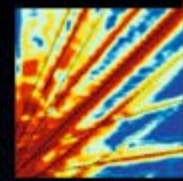
Sommer- und Herbstferien an der TUM: Im Ferienprogramm 2005 bayerischer Hochschulen und Forschungseinrichtungen »**Mädchen machen Technik**« können 10- bis 14-jährige Mädchen in 30 verschiedenen Projekten auf spielerische Weise Naturwissenschaften und Technik kennen lernen. Die Teilnahme kostet pro Tag fünf, mit Ferienpass vier Euro. Programm und Anmeldeformular gibt es **ab sofort** bei:

Agentur Mädchen in Wissenschaft und Technik
Tel.: 089/ 289-22276
agenturM@tum.de
 oder im Internet unter
**www.maedchenmachen
 technik.de**

Zum zweiten Mal lobt die Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr (IAV) GmbH den **Hermann-Appel-Preis** für herausragende Arbeiten in Studiengängen rund ums Automobil aus. Bis **31. Juli 2005** können sich Studierende, Diplomanden und Doktoranden aus dem deutschsprachigen Raum mit ihren Arbeiten bewerben. Der Hermann-Appel-Preis wird jährlich in den Fachgebieten Elektronik-, Antriebsstrang- und Fahrzeugentwicklung mit einem Gesamtpreisgeld von 18 000 Euro vergeben. Mit dem Preis ehrt das Unternehmen seinen 2002 verstorbenen Gründer, Prof. Hermann Appel, und führt die von ihm begonnene Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft fort. Formular zur Teilnahme und weitere Informationen unter:

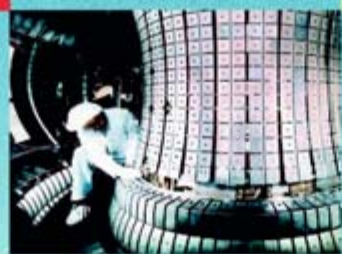
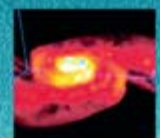
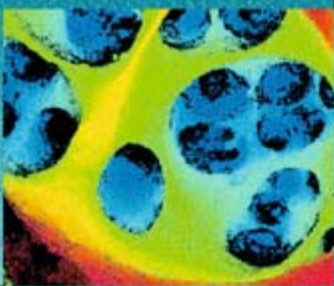
www.hermann-appel-preis.de

Das Institut für Verkehrswesen der TUM (Prof. Fritz Busch) und das Verkehrszentrum des Deutschen



Forschung live.

Wissenschaft in
Garching. Tag der
offenen Tür am
22. Okt. '05



**Tag der
offenen Tür
Samstag,
22. Oktober 2005,
10 bis 17 Uhr
Forschungs-
gelände Garching**

Es laden ein:

- Europäische Südsternearte ESO
- Max-Planck-Institut für Astrophysik
- Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik
- Max-Planck-Institut für Plasmaphysik
- Max-Planck-Institut für Quantenoptik
- Department Chemie der TUM
- Fakultät für Informatik der TUM
- Fakultät für Maschinenwesen der TUM
- Fakultät für Mathematik der TUM

- Physik Department der TUM
- Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz
- Zentralinstitut für Medizintechnik
- Lehrstuhl für Wassergüte- und Abfallwirtschaft der TUM
- Walther-Schottky-Institut
- Maier-Leibnitz-Laboratorium der LMU und TUM
- Walther-Meißner-Institut
- Feuerwehr der TUM
- GRS – Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit
- Institut für Sicherheitstechnologie (ISTec) GmbH

Anfahrt:

U6 bis Endstation „Garching-Hochbrück“, Bus Nr. 291 bis zum Forschungsgelände oder Autobahn A9 Ausfahrt „Garching-Nord“.

Mensa, Kantine, Cafeteria und Kindergarten sind geöffnet.

Für den Besuch der Forschungs-Neutronenquelle gilt:

Alter über 18 Jahre, gültiger Personalausweis oder Pass erforderlich.

Infos: www.forschung-garching.de

Museums laden zu Vorträgen im Rahmen der Vortragsreihe »**Verkehr aktuell - Informationen aus Wissenschaft und Praxis**« ein. Es referieren international anerkannte Experten aus Hochschule, Industrie und Verwaltung. Termine: **14. Juli** und **20. Oktober 2005**, 18.30 bis 20 Uhr. Ort: Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe 14a. Es muss nur der Museums-Eintritt bezahlt werden. Kontakt: Elke Bermann, Lehrstuhl für Verkehrstechnik, elke.bermann@vt.bv.tum.de www.vt.bv.tum.de

Vom **15. bis 19. August 2005** findet unter dem Motto »**Physik zum Anfassen im Einstein-Jahr 2005**« ein Summercamp am Campus Garching statt. Stipendiaten des Förderprogramms Manage&More der UnternehmerTUM GmbH organisieren mit Partnern wie Intel

und der Eberhard von Kuenheim Stiftung ein ganztätiges Programm für 15 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 13. Technikbegeisterte Schüler bekommen die Chance, schon frühzeitig die TUM und ihre Studierenden kennen zu lernen, sich kreativ einzubringen und in Teamarbeit ein Projekt zu bearbeiten. Das Ergebnis sind »Remote Controlled Labs« (RCL), Versuchseinheiten, die über das Internet



ferngesteuert werden. Im Anschluss an das Summercamp werden die Versuche im Deutschen Museum präsentiert, bevor sie Partnerschulen zur Verfügung gestellt werden. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.unternehmertum.de/summercamp

Ein Thema der interdisziplinären Ausstellung **Mythos und Naturgewalt Wasser** in der Hypo-Kunsthalle ist die globale Trinkwasserversorgung im 21. Jahrhundert. Prof. Peter Wilderer und Dr. Brigitte Helmreich vom Lehrstuhl für Wassergüte- und Abfallwirtschaft der TUM zeigen anhand von Exponaten, wie ungleich das Gut »Trinkwasser« derzeit in der Welt verteilt ist. 1,2 Milliarden Menschen sind beispielsweise heute noch ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Ausstellung ist noch bis **21. August 2005** geöffnet.

www.hypo-kunsthalle.de

Frankreich, Kanada, China und jetzt Deutschland: Zum ersten Mal findet der **Weltkongress der Human Proteom Organization (HUPO)** vom **28. August bis 1. September 2005** an der TU München statt. Es werden rund 2 500 Wissenschaftler aus aller Welt erwartet. TUM-Professorin Angelika Görg, Leiterin des Fachgebiets Proteomik, gehört dem Organisationskomitee an. Sie zählt zu den weltweit bedeutendsten Proteomforschern, insbesondere auf dem Gebiet der 2D-Gelelektrophorese. Zur Eröffnung des Kongresses hat DFG-Präsident Prof. Ernst-Ludwig Winnacker seine Teilnahme bereits zugesagt. Weitere Informationen und das Kongressprogramm unter:

www.hupo2005.com

Vom **29. August bis 1. September 2005** organisieren die TUM und die Universität der Bundeswehr München das **6th Japanese German Bridge Symposium**. Weitere Informationen dazu im Internet unter:

www.jgbs.de

Mädchen schnuppern Uni-Luft



Am bundesweiten »Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag« im April 2005 schnuppernten 45 Schülerinnen im Alter von 13 Jahren in naturwissenschaftlich-technische Projekte und Aufgaben von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen der TUM hinein. Die Fakultäten für Chemie, für Informatik, für Mathematik und für Elektrotechnik und Informationstechnik öffneten ihre Labors und Werkstätten und boten Einblick in Studienfächer und Berufe, für die sich nach

wie vor noch zu wenige junge Frauen entscheiden. Die Schülerinnen konnten - neue - Fähigkeiten und Neigungen an sich entdecken und vor Ort an praktischen Beispielen erproben. Themen waren etwa chemische Reaktionen im Bereich Bauchemie, Färbung und Wachstum von Kristallen, geometrische Anwendungen in der Praxis oder das Zusammenbauen und Löten von Schaltungen. Bereits zum dritten Mal beteiligte sich die TUM an dem Aktionstag, der hier Teil der vielfältigen Angebote der Hochschule speziell für Mädchen und junge Frauen ist. Koordiniert wird er von der Agentur Mädchen in Wissenschaft und Technik, einer Einrichtung der Frauenbeauftragten der TUM.

Foto: Wenzel Schürmann

Der Personalrat der TUM-Hauptdienststelle, Standort München, lädt ein zur **Personalversammlung** am Dienstag, den **20. September 2005** um 9.30 Uhr in den Friedrich-von-Thiersch-Hörsaal (HS 2300).

Zum **5. Baustoffseminar** lädt das cbm Centrum Baustoffe und Materialprüfung der TUM ein. Thema ist »Emissionsarmes und ressourceneffizientes Bauen mit Beton«. Das Seminar beginnt am **13. Oktober 2005** um 10 Uhr im Theresianum, Hörsaal 0602, TUM-Stammgelände.

www.cbm.bv.tum.de

Die Kanzler der Universitäten in Bayern haben den Aktionstag **»Gesunde Hochschule«** ins Leben gerufen. Alle Hochschulangehörigen können sich am **26. Oktober 2005** in der Immatrikulationshalle der TUM von 8 bis 17 Uhr über gesundheitliche Belange informieren: Ernähren Sie sich richtig?, Sind Sie körperlich fit? und: Können Sie mit Stress umgehen? werden die Themen des Tages sein ebenso wie Blutdruck, Cholesterinwerte und Sehvermögen oder: Wie man sich am Arbeitsplatz richtig verhält, wenn ein Kollege oder eine Kollegin gesundheitliche Probleme hat. Dazu gibt es Tipps und Beratung für gesundes Arbeiten unter anderem von der Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung/Suchtprävention der TUM, aus dem Hochschulsport, vom betriebsärztlichen Dienst, von der Psychosozialen Beratung, den Krankenkassen oder der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern.



Schüler zu Gast in der Fakultät BV...

Wie geht es nach dem Abitur weiter? - lautet in jedem Jahr die zentrale Frage für viele Schüler. Der Übergang von der Schule an die Uni ist ein schwieriger Schritt, wie die recht hohe Abbrecherquote in einigen Studienfächern zeigt. Deshalb gibt es an der TUM seit einigen Jahren das Schulbetreuungsprogramm, in dem Schulen und Universität gemeinsam die Schüler auf das Studium vorbereiten. Seit 2004 nimmt auch das Benedikt-Stattler-Gymnasium (BSG), Kötzing, daran teil und wird von Prof. Ulrich Schreiber, Forschungseinrichtung Satellitengeodäsie in Wettzell, betreut. Im April 2005 unternahmen erstmals Oberstufenschüler des BSG und der Fachoberschule Cham eine Exkursion an die TUM. Nachdem die 165 jungen Leute zunächst im Flughafen München hinter die Kulissen eines der bedeutendsten Flughäfen Europas schauen konnten, machten sie an der TUM erste Bekanntschaft mit einem Hörsaal. Prof. Josef Zimmermann, Ordinarius für Bauprozessmanagement, stellte ihnen insbesondere die Vielfalt der Berufsbereiche im Bauingenieur- und Vermessungswesen vor. Verschiedene Einrichtungen der Fakultät, wie das Geodätische Labor, das Hydrauliklabor, das Materialprüfungsamt oder die Verkehrstechnik, boten Einblick in aktuelle Forschungsprojekte. Einhelliges Urteil der Schüler: »Das Beste, was wir in puncto Berufsvorbereitung bisher erfahren haben.«

Foto: Ulrich Schreiber

... und im Walter Schottky Institut

30 Schüler im Alter von sechs bis zwölf Jahren aus Schleißheim besuchten das Walter Schottky Institut der TUM in Garching und bestaunten physikalische Experimente bei tiefen Temperaturen



wie zum Beispiel ein schwebendes Auto auf einer Magnetbahn. Fasziniert haben die Kinder auch selbst experimentiert und dabei erfahren, wie kleine Magnete in elektrisch leitenden Röhren abgebremst werden, wie man Strom und Licht erzeugt und wie schwierig es ist, mit eigener Kraftanstrengung einen halben Liter Wasser zum Kochen zu bringen. Im Einsteinjahr durfte natürlich die berühmteste physikalische Formel $E = mc^2$ nicht fehlen, und Prof. Gerhard Abstreiter, Ordinarius für Experimentelle Halbleiterphysik I

der TUM in Garching, gelang es sogar, den jungen Albert Einstein für kurze Zeit aus dem Jenseits zu holen, der dann seine wichtigen Entdeckungen höchstpersönlich selbst erklärte. Die Schüler waren von Einstein begeistert. Krönender Abschluss des Besuchs waren die großen Rutschen im Mathematik- und Informatikgebäude, die von den Kindern für eine halbe Stunde lärmend in Beschlag genommen wurden.

Foto: Hubert Riedl